



"Ich ging im Walde so für mich hin, nichts zu suchen, das war mein Sinn". Was Wolfgang von Goethe so beschreibt, kennt ihr. Erst nach mehrmaligem Hinschauen merkt ihr, dass sich im Wald etwas wiederholt, dass ihr Ähnliches gesehen habt,



Ihr könnt an einem Beispiel von Blättern herausfinden, wie ihr zufällig gesammeltes ordnen könnt.

Du brauchst für deine Gruppe verschiedene Schachteln und ein Bestimmungsbuch für Bäume.

1. **Sammele** von acht verschiedenen Bäumen in eurer Umgebung Blätter und breite sie nebeneinander aus.
2. **Überlege und notiere**, nach welchen Unterscheidungsmerkmalen du die Blätter ordnen kannst.
3. **Einige** dich mit deiner Gruppe auf die gemeinsamen Unterscheidungsmerkmale.
4. **Ordnet** die Unterscheidungsmerkmale nach ihrer Wichtigkeit.
5. **Verteilt** die Blätter auf einem Blatt DIN-A3-Papier nach euren Kriterien. In der ersten Zeile steht das erste Unterscheidungsmerkmal, in der zweiten das zweite, in der dritten das dritte.
6. **Vergleiche** eure Ordnung mit der im Bestimmungsbuch.
7. **Bewertet** eure Ordnung im Vergleich zum Bestimmungsbuch:
Welche Vor- und Nachteile hat eure Ordnung?
Welche Vor- und Nachteile hat die Ordnung im Bestimmungsbuch?

1. Merkmal	
2. Merkmal	
3. Merkmal	
....	

? Welche Fragen zum Ordnen von Blättern und anderen Gegenständen konntet ihr nicht klären?

Wie geht ihr jetzt mit der Erkenntnismethode "Entdecken" um?